



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

1. Punct. Wie es einem so rühmlich das heilige Sacrament deß Altars
geniessen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48022)

Der 1. Artikel.

Von der Natur und Fürtreff-
lichkeit der Communion/oder Nies-
sung dieses Heil. Sacra-
ments.

Die Namen selbst etlicher Sachen geben uns die Natur und Eigenschaft derselben zu verstehen / und was uns unbekant wird durch den Namen bekant. Die Communion oder Niesung des Heil. Sacraments des Altars/ wird fürnehmlich auf zweyen Ursachen also genennet.

Die Erste ist / die weil wir durch dieselbe/ des Leibs und Bluts **CHRISTI**/ seiner Gottheit und Menschheit / (so wir wahrhaftig / und mit der That in diesem H. Sacrament empfangen) theilhaftig werden ; Item seiner Verdiensten/ welche er denen / welche seinen Leib und Blut würdig genieffen reichlich mittheilet ; Item der Früchten seines Creutz/ und seines Bluts/ welches er an demselben für uns vergossen ; und durch diese Niesung / gleich als durch eine Röhren in unsere Seel geleitet wird. Endlich so theilet er uns alles guts mit/ welches er uns durch diß Pfand seiner Lieb gezeigt hat. Von dieser Niesung verstehet unser Henland / was er bey dem H. Johanne am 6. Cap. sagt ; Qui manducat me, vivet propter me, &c. Wer mich isset oder genieffet/ der wird mit mir vereinigt leben / gleich wie ich mit dem Vater vereinigt lebe ; daß ist/ er wird ein heiliges und göttliches Leben führen/ und also zu reden / Gott etlicher massen gleich werden.

Die Andere ist / die weil durch diese Com-
munion R. P. Suffren 2. Bund.

munion / oder Niesung gleichsam alle Christen mit einander vereinigt werden/ und durch den Geist der Lieb ein Herz bekommen ; dan die weil sie mit einander **CHRISTUM** zu einer Speiß haben / also werden sie auch under einander ein/ nach laut des gemeinen Spruchs : Quis sunt eadem uni tertio, sunt eadem inter se : wan zwey Ding einem dritten Ding gleich seynd/ so seynd sie auch selbst ein dem andern gleich. Daher dan der H. Paulus sagt : 1. Corinth. 10. unus panis, & unum corpus multi sumus, &c. Wir seynd mit einander ein Brod/ und Leib/ die weil wir von einem Brod essen. Neben dem so pflegt die Kirche **GOTTES** zu betten/ und von **GOTT** zu begern/ daß die Christglaubige durch Niesung dieses Heilige Sacraments einig seyn und bleiben.

Der erste Punct.

Wie es einem Christglaubigen
so rühmlich sey/ diß H. Sa-
crament zu genieffen.

Die Ehr / welche einem Christen/ so das Heil. Sacrament genieffet / geschicht / kan man fürnehmlich auf 4. Stücken erkennen. Dan erstlich so redt oder handelt eine Christliche Seel in der Niesung dieses H. Sacraments / mit allein mit **GOTT**/ wie im Gebet geschicht ; sondern sie isset und genieffet ihn / sie wird gleichsam ein Ding mit ihm. Daher nennet der H. Dionysius die Niesung dieses H. Sacrament/ ein Werck / welches auf Menschen einen **GOTT** (also zu reden) macht ; Deificam Communionem : dan wofern es möglich wäre / daß der Mensch ein Wesen
ee mit

P.
Suffren
fol. I.
Pars II

mit Gott haben könnte / so würde solches durch diese Nießung geschehen / in welcher sich Gott zu einer Speiß gibt. Nun aber weiß man wohl/ daß auß der Speiß / und dem jenigen/welcher sie genießet / ein Ding wird. Hier auß gehen die Wort des Heil. Augustini/ da er sagt : Confel. 10. Cresce, & manducabis me; nec tume mutabis in te, &c. Nim zu/wachse/und is mich; du wirst mich mit in dich verändern/ gleich wie du die Speiß in dich veränderst / sondern ich will dich in mich verändern: Dann gleich wie der Mensch die Speiß/welche er isset/ in sich verändert / und ihr das Leben und sein natürliches Wesen mittheilet; dieweil der Mensch stärker ist als die Speiß; eben also geschichts/ daß GOTT / welcher sich zur Speiß gibt / dieweil er stärker / als der Mensch/denselben in sich verändert.

Zum 2. So wird der Mensch durch diese Nießung zum seligen Stand der Auserwehlten Gottes erhöht; dan eben dieselbige Gnaden und Freyheiten werden ihm mitgetheilet/so viel in diesem Leben geschehen kan/welche die Auserwehlten in dem Himmel haben; wie ich im 5. cap. art. 7. p. 3. erwiesen.

Zum 3. So machet diese Nießung etlicher massen den Menschen der seligen Jungfrauen Mariä gleich: dan er empfängt eben denselbigen / welchen die selige Mutter in ihrem Leib empfangen/und neun Monat lang getragen: doch mit dem Unterscheid/ daß sie ihn in seinem sterblichen Leib nach empfangen; der Mensch aber seinem unsterblichen und gloriwürdigen Wesen nach.

Zum 4. So widerfähret dem Menschen die Ehr/welche der Menschheit Christi geschah / in dem sie persönlich durch die Menschwerdung / mit der Person des göttlichen Wortes vereinigt wurde. Daher

nennet der H. Johannes Chrysostomus die Nießung des H. Sacraments eine Erweiterung/ oder Ausbreitung der Menschwerdung: dann in der Menschwerdung geschah allein einem Menschen die Ehr/ daß er persönlich mit Gott vereinigt/ und ein Sohn Gottes würde; aber in der Nießung des H. Sacraments seynd alle Seelen/welche dis H. Sacrament genießen/dermassen mit dem wahren Gott und Menschen/welchen sie als eine Speiß essen/ vereinigt / daß sie/wan es möglich wäre/ nicht allein eine Person mit ihm / sondern auch eines Wesens und einer Natur; gleichwie auß der Speiß und demselben / welcher sie genießet/eine Natur und ein Wesen wird. Hieher gehören die Wort/ welche der Heil. Chrysostomus. Hom. 1. ad popul. in der Person **CHRISTI** zu einer Person/ welche dis Sacrament genießet / redet: Manduca me, bibe me; tecum comexor, unum tecum esse volo. **Is und erinere mich/ ich will mit dir eingewürdet/ und ein Ding seyn.** Zu dem so sagt der H. Leo Serm. 15. de Pasch, Non aliud agit participatio corporis, & sanguinis Christi, quam ut &c. Die Nießung des Leibs und Bluts **CHRISTI** gehet dar auß/ daß wir in den jenigen verändert werden / welchen wir genießen.

